



MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Version: 3.2

Seite 1 von 9

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

Produktidentifikator

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection

Handelsname: TAVOR; AMPARAX; ORFIDAL; TEMESTA; TRAPAX

Chemische Familie: Benzodiazepin

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsgebiet: Pharmazeutisches Produkt, verwendet als Angstverminderungsmittel (Anxiolytikum)

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Pfizer Inc
Pfizer Pharmaceuticals Group
235 East 42nd Street
New York, New York 10017
1-800-879-3477

Pfizer Ltd
Ramsgate Road
Sandwich, Kent
CT13 9NJ
Vereinigtes Königreich
+00 44 (0)1304 616161

Notrufnummer:

CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300

Kontakt-E-Mail- pfizer-MSDS@pfizer.com

Adresse:

Notrufnummer:

International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

GHS-Klassifizierung

Reproduktionstoxizität: Kategorie 1B

Wirkungen auf oder über das Stillen

Etikettangaben

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenbezeichnungen:

H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen

H362 - Kann gestillte Kinder schädigen

Vorsorgliche Angaben:

P201 - Vor der Verwendung Spezialanweisungen einholen

P202 - Erst handhaben, wenn alle Sicherheitsanweisungen gelesen und verstanden sind

P281 - Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen

P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen

P263 - Kontakt während Schwangerschaft/Stillen vermeiden

P264 - Nach der Handhabung Hände gründlich waschen

P270 - Während dem Einsatz dieses Produkts weder essen, trinken noch rauchen

P308 + P313 - BEI Exposition oder Bedenken: Ärztliche(n) Behandlung/Rat beiziehen

P405 - Unter Verschluss lagern

P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 2 von 9
Version: 3.2



Andere Gefahren

Für einen oder mehrere der Bestandteile wurde ein berufsbedingter Expositionswert ermittelt (siehe Abschnitt 8). Lpar

Hinweis:

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für die Sicherheit am Arbeitsplatz erstellt, die erfordern, dass alle bekannten Gefahren des Produkts oder seiner Wirkstoffe unabhängig vom potenziellen Risiko einbezogen werden. Die angegebenen Vorsichtshinweise und Warnungen treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Ihre Anforderungen sind möglicherweise unterschiedlich, abhängig vom Expositionspotenzial an Ihrem Arbeitsplatz.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlich

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	GHS Klassifizierung	%
Lorazepam	846-49-1	212-687-6	Repr.1B (H360D) Lact. (H362)	0.2-0.4
1,2-Propandiol	57-55-6	200-338-0	Nicht gelistet	*
Benzyl Alcohol	100-51-6	202-859-9	Acute Tox.4 (H302) Acute Tox.4 (H332)	<0.1
Polyethylenglykole (PEG) (Molmasse 200-600)	25322-68-3	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	*

Zusätzliche Hinweise:

* Eigentum

Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt. Gemäß 29 CFR 1910.1200 wird die genaue prozentuale Zusammensetzung dieser Mischung als Betriebsgeheimnis nicht bekanntgegeben.

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten CLP / GHS-Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt:** Mindestens 15 Minuten lang bei offenen Augenlidern mit Wasser spülen. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
- Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung entfernen. Bereich mit großen Mengen Wasser spülen. Seife verwenden. Medizinische Versorgung veranlassen.
- Verschlucken:** Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
- Einatmen:** Patienten an die frische Luft befördern und ruhig halten. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome und Auswirkungen der Exposition:** Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 3 von 9
Version: 3.2

Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an: Keine bekannt

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung
Hinweise für den Arzt: Kein(e,er)

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Feuer mit CO₂, Löschpulver oder Schaum oder Wasser bekämpfen.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte: Bei Erhitzen oder Feuer können sich toxische Gase bilden.

Feuer- / Explosionsgefahren: Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

Umweltschutzmaßnahmen

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung: Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen.

Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen: Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Inhalation von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Exposition von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition oder einer Freisetzung in die Umwelt müssen geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Mögliche Bereiche für Prozessemissionen dieses Materials in die Atmosphäre sollten mit Staubsammlern, HEPA-Filtrationssystemen oder anderen gleichwertigen Kontrollvorrichtungen kontrolliert werden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Lagerung gemäß Anweisung auf der Produktverpackung.

Spezifische Endanwendung(en): Pharmazeutisches Medikamentenprodukt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zu überwachende Parameter

Informieren Sie sich in verfügbaren Bekanntmachungen über die in den einzelnen Mitgliedsländern geltenden Produktexpositionen (OEL).

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 4 von 9
Version: 3.2

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Lorazepam

Pfizer OEL TWA-8 Hr: 5 µg/m³

1,2-Propandiol

Australien TWA
150 ppm
474 mg/m³
10 mg/m³

Irland - Arbeitsplatzgrenzwert - Zeitlich gewichtete
Durchschnittswerte
150 ppm
470 mg/m³
10 mg/m³

Lettland OEL - TWA
7 mg/m³
Litauen OEL - TWA
7 mg/m³

Benzyl Alcohol

Bulgarien OEL - TWA
5.0 mg/m³
Tschechische Republik OEL - TWA
40 mg/m³
Finnland OEL - TWA
10 ppm
45 mg/m³

Lettland OEL - TWA
5 mg/m³
Litauen OEL - TWA
5 mg/m³
Polen OEL - TWA
240 mg/m³

Polyethylenglykole (PEG) (Molmasse 200-600)

Österreich OEL - MAK
1000 mg/m³
Deutschland - TRGS 900 - Zeitlich gewichtete
Durchschnittswerte
1000 mg/m³
Deutschland (DFG) - MAK
1000 mg/m³ average molecular weight 200-600
Slowakei OEL - TWA
1000 mg/m³
Slowenien OEL - TWA
1000 mg/m³
Schweiz OEL - TWAs
1000 mg/m³

Exposure Controls

Technische Schutzmassnahmen: Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Allgemeine Raumbelüftung ist angemessen, es sei denn bei dem Vorgang werden Staub, Nebel oder Brandgase freigesetzt. Luftkontaminationswerte unter den weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführten Expositionsgrenzen halten.

Persönliche Schutzausrüstung: Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten. Wenden Sie sich bei der Auswahl der richtigen Schutzbekleidung / Ausrüstung, die auf einer Bewertung der Arbeitsbedingungen, anderer am Arbeitsplatz und am Arbeitsplatz vorhandener Chemikalien sowie spezifischer Betriebsabläufe beruht, mit Ihrem Sicherheitsfachmann oder Sicherheitsausrüster in Verbindung.

Hände: Unvermeidliche Einmalhandschuhe (z. B. Nitril usw.) (doppelt empfohlen), wenn Hautkontakt mit Arzneimitteln möglich ist, und auch für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzhandschuhe müssen die Normen gemäß EN374, ASTM F1001 oder internationales Äquivalent erfüllen).

Augen: Tragen Sie Schutzbrille als Mindestschutz. (Der Augenschutz muss den Normen gemäß EN166, ANSI Z87.1 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Haut: Unvermeidbare Einwegschutzbekleidung wird empfohlen, wenn Hautkontakt mit Arzneimitteln möglich ist und für Massenbearbeitung. (Schutzbekleidung muss den Normen gemäß EN13982, ANSI 103 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 5 von 9
Version: 3.2

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Atemschutz: Bei Überschreitung der geltenden berufsbedingten Expositionsgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät mit einem ausreichenden Schutzfaktor getragen werden, um die Exposition gegenüber dem OEL (z. B. Partikelbeatmungsgerät mit Vollmaske, P3-Filter) zu kontrollieren. (Atemschutzgeräte müssen die Normen nach EN136, EN143, ASTM F2704-10 oder internationales Äquivalent erfüllen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand:	flüssig	Farbe:	Klar, farblos
Geruch:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwellenwert:	Keine Daten verfügbar.
Summenformel:	Mischung	Molekulargewicht:	Mischung

Lösungsmittellöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
Schmelz/Gefrierpunkt (°C):	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt (°C):	Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)

Lorazepam

Keine Daten verfügbar

1,2-Propandiol

Keine Daten verfügbar

Polyethylenglykole (PEG) (Molmasse 200-600)

Keine Daten verfügbar

Benzyl Alcohol

Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur (°C):	Keine Daten verfügbar.
------------------------------------	------------------------

Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
------------------------------------	-----------------------

(Gramm/s):

Dampfdruck (kPa):	Keine Daten verfügbar
--------------------------	-----------------------

Dampfdichte (g/ml):	Keine Daten verfügbar
----------------------------	-----------------------

Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
-------------------------	-----------------------

Viskosität:	Keine Daten verfügbar
--------------------	-----------------------

Entflammbarkeit

Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

Entzündbarkeit (Feststoffe):	Keine Daten verfügbar
-------------------------------------	-----------------------

Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):	Keine Daten verfügbar
---------------------------------------	-----------------------

Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
---	-----------------------

Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

Staubexplosivität:

Polymerisation:	Tritt nicht auf
------------------------	-----------------

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Daten verfügbar
---------------------	-----------------------

Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Bedingungen
------------------------------	-----------------------------------

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
--------------------------------------	-----------------------

Zu vermeidende Bedingungen:	Vor Hitze und anderen Entzündungsquellen schützen, auch vor elektrostatischer Entladung.
------------------------------------	--

Inkompatible Stoffe:	Als Vorsichtsmaßnahme vor starken Oxidationsmitteln schützen.
-----------------------------	---

Gefährliche	Keine Daten verfügbar
--------------------	-----------------------

Zersetzungsprodukte:	
-----------------------------	--

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Informationen über toxikologische Wirkungen

Allgemeine Angaben:

Die Angaben in diesem Abschnitt beschreiben die potenziellen Gefahren der einzelnen Bestandteile.

Kurzfristig:

Gesundheitsschäden möglich beim Verschlucken. Kann Reizung verursachen (gestützt auf Untersuchung der Komponenten).

Langfristig:

Dosis-Wiederholungsstudien mit Tieren zeigten die Verursachung unerwünschter Nebenwirkungen auf heranwachsender Fötus Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Bekannte klinische Wirkungen:

Die am häufigsten beobachteten, schädlichen Wirkungen bei klinischer Anwendung sind unter anderem Beruhigung, Schwindel, Schwäche, schwerfällige Bewegung der Gliedmaßen/des Rumpfes (Ataxie), Koordinationslosigkeit, Ermüdung, Benommenheit, Amnesie, Verwirrung, Zustand intensiven Glücksgefühls (Euphorie), suizidales Verhalten, Benzodiazepines may cause fetal damage when administered during pregnancy. Abgesondert mit menschlicher Muttermilch

Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

Lorazepam

Maus	Oral	LD 50	1850 mg/kg
Ratte	IV	LD50	20(M) 25 (F)mg/kg
Hund	IV	LD50	50mg/kg

1,2-Propandiol

Ratte	Oral	LD 50	22,000 mg/kg
Maus	Oral	LD 50	24,900mg/kg
Kaninchen	Dermal	LD 50	20,800mg/kg

Benzyl Alcohol

Ratte	Oral	LD50	1230 mg/kg
Ratte	Para-periosteal	LD50	53mg/kg
Ratte	Einatmen	LC50	>4.178mg/L

Akute Toxizität - Kommentare:

Ein Größer-als-Symbol (>) zeigt an, dass der getestete Toxizitäts-Endpunkt bei der höchsten im Test gebrauchten Dosis nicht erreicht werden konnte.

Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

1,2-Propandiol

Hautreizungen	Kaninchen	Leicht
Augenreizung	Kaninchen	Leicht

Polyethylenglykole (PEG) (Molmasse 200-600)

Augenreizung	Kaninchen	Leicht
Hautreizungen	Kaninchen	Leicht

Benzyl Alcohol

Augenreizung	Kaninchen	Schwer wiegend
Hautreizungen	Kaninchen	Minimal
Hautreizungen	Meerschweinchen	Mäßig

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 7 von 9
Version: 3.2

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Wiederholungsdosistoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosierung, Endpunkt, Zielorgan)

Lorazepam

1 Monat(e) Ratte Intravenös 10 mg/kg/Tag NOEL Blut, Milz

Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Auswirkung(en))

Lorazepam

Fruchtbarkeit und embryonale Entwicklung Kaninchen Intravenös 40 mg/kg/Tag LOEL Fetotoxizität
Embryonale / Fötale Entwicklung Ratte Intravenös 2 mg/kg/Tag LOEL Maternale Toxizität, Nicht teratogen
Embryonale / Fötale Entwicklung Kaninchen Intravenös 1 mg/kg/Tag LOEL Maternale Toxizität, Nicht teratogen

Karzinogenität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Effekt(e))

Lorazepam

18 Monat(e) Ratte Oral Nicht karzinogen
18 Monat(e) Maus Oral Nicht karzinogen

Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umweltüberblick:

Umwelteigenschaften wurden nicht gründlich untersucht. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

Toxizität

Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

Benzyl Alcohol

Pimephales promelas (Dickkopfritze) EPA LC50 96Stunden 460 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD EC50 48Stunden 230 mg/L
Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) OECD EC50 72Stunden 500 mg/L

Chronische aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Dauer, Endpunkt, Ergebnis, Negativer Endpunkt)

Benzyl Alcohol

Daphnia magna (Wasserfloh) OECD 21 Tage EC50 66 mg/L Reproduktion

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit: (Methode, Inokulum, Studie zur biolog. Abbaubarkeit, Ergebnis, Endpunkt, Dauer, Klassifizierung)

Benzyl Alcohol

OECD Belebter Schlamm Fertig 92% Nach 14 Tage Fertig

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten verfügbar

Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 8 von 9
Version: 3.2

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung: Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:

Nicht reguliert für Transport unter der USDOT-, EUADR-, IATA- oder IMDG-Regulierung.

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Lorazepam

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	developmental toxicity 7/1/1990
U.S. Drug Enforcement Administration:	Schedule IV Controlled Substance
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
Standard für Einheitliche Schedules bezüglich Arzneimitteln und Giften:	Schedule 4
EU EINECS Liste	212-687-6

1,2-Propandiol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	200-338-0

Benzyl Alcohol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Lorazepam Solution for Injection
Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Seite 9 von 9
Version: 3.2

15. VORSCHRIFTEN

Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	202-859-9

Polyethylenglykole (PEG) (Molmasse 200-600)

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
Standard für Einheitliche Schedules	Schedule 2
bezüglich Arzneimitteln und Giften:	Schedule 3
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

Zusätzliche Hinweise: US DEA Schedule IV-Substanz

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Text der CLP / GHS Klassifikation Abkürzungen ist in Abschnitt 3 erwähnt

Reproduktionstoxizität - Kat. 1B; H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
Reproduktionstoxizität, Wirkung auf oder über das Stillen; H362 - Kann gestillte Kinder schädigen
Akute Toxizität, oral - Kat. 4; H302 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Akute Toxizität, Einatmung - Kat. 4; H332 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Datenquellen: Öffentlich zugängliche Information über die Toxizität Firmeninterne Information zur Arzneimittelentwicklung von Pfizer.

Revisionsgründe: Aktualisierter Abschnitt 11 - Toxikologische Informationen.

Überarbeitet am: 12-Mai-2018

Hergestellt durch: Product Stewardship Hazard Communications
Pfizer Global Environment, Health, and Safety Operations

Pfizer Inc glaubt, dass die auf diesem Datenblatt zur Materialicherheit enthaltenen Angaben zutreffend sind und, da sie in gutem Glauben gemacht sind, sämtliche ausdrückliche oder implizite Gewährleistung ausgeschlossen ist. Soweit dieses Dokument keine Angaben zu Gefahren enthält, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine bekannten Informationen.

Ende des Sicherheitsdatenblattes